

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 20

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Kinder!

Denkt euch, es gibt Schweizerkinder, die ihre Heimat noch gar nie gesehen haben. Ihre Eltern oder schon ihre Großeltern wanderten seinerzeit in ein fremdes Land aus. Dort herrschen andere Sitten als bei uns. Dort spricht man eine andere Sprache. Anfangs, als die Eltern noch Heimweh nach der Schweiz hatten, erzählten sie ihren Kindern ab und zu von der alten Heimat. Kinder vergessen das aber bald und wenn sie selber groß sind, dann wissen ihre eigenen Kinder schon gar nichts mehr von der kleinen Schweiz. Die Heimat ist ein fremdes unbekanntes Land geworden.

Doch kein Land wünscht, daß seine Landsleute in der Fremde ihrer Heimat ganz verlorengelien. Wie eine Mutter ihren in der Fremde weilenden Kindern immer wieder herzliche Briefe schreibt, so ruft sich auch die alte Heimat immer wieder in Erinnerung. Gerade jetzt ist sie daran, den Auslandschweizerkinder ein besonderes «Briefchen» zu schicken. Sie macht es auch wie die Mutter, die ihren lieben Zeilen immer gern «öppis bunders Guet's» beilegt. Sie überrascht ihre Kinder in der Fremde mit schönen Geschenken, und zwar diesmal mit schönen, guten Schweizerbüchern. Jedes von euch kann bei diesem Geschenk aus der Heimat mitmachen. Das Lustige ist nun, daß diejenigen, die schenken wollen, dabei auch noch selber beschenkt werden. Wenn ihr nämlich selber ein Buch kauft oder euch eines durch die Eltern schenken läßt, dann verhelft ihr mit diesem Kauf wieder vielen Schweizerkinder im Ausland zu Schweizerbüchern. Nur müßt ihr bei eurem Lehrer diesen Monat noch Gutscheine zu 50 Rappen beziehen. Mit diesen Gutscheinen könnt ihr bei einem Buchhändler ein schönes Buch von einem Schweizer Autor aussuchen. Wer also 8 Gutscheine oder Bons hat, bekommt ein Buch zum Preise von Fr. 4.—. Einen Teil vom Verdienst des Buches gibt der Buchhändler ab, und aus diesem Geld werden dann Jugendbücher für die Schweizerkinder gekauft. Die drei Schüler, die am meisten Gutscheine verkauft haben, dürfen dann dieses Jahr eine Reise zu einer Schweizerkolonie im Ausland machen. 500 von denen, die ebenfalls viele Gutscheine verkauft haben, erhalten als Extra-Belohnung ein Schweizer Jugendbuch. Die Kontrollabschnitte müssen bis spätestens am 15. Juni an das Ausland-Schweizer-Sekretariat, Bundesgasse 40, Bern, gesandt werden.

Es grüßt euch

cuer Unggle Redaktor.

Kleine Welt

Bei den Schweizerkinder in der Fremde...



... in Bukarest:

Was wissen die Auslandschweizerkinder der rumänischen Hauptstadt von ihrer Heimat? Der Vater der Schweizerkolonie erzählt ihnen an freien Nachmittagen in einem prächtigen Park von den Anfängen der Schweizergeschichte. Darum hat er auch die Fahnen der Urkantone aufgehängt. Die Kinder freuen sich über diesen Unterricht, bei dem man auf Baumstämmen sitzen kann.

Der Auslandschweizerjugend
das gute Heimatbuch

EX LIBRIS
Dieses Buch gehört:

BÜCHERHILFE FÜR UNSERE JUGEND
BON für 50 Rappen
Einzulösen in jeder Buchhandlung
Südtägig bis 10. September 1937
31. MAI 1937

UNGUET
KONTROLLABSCHNITT FÜR DEN
WETTBEWERB
Einzulösen bis 15. Juni 1937 an das Ausland-
schweizersekretariat, Bundesgasse 40, Bern.
Genauere Hinweise des Abendblattes angehen.



... in Brüssel:

Ein Schweizer versammelt die Schweizerkinder der belgischen Hauptstadt an freien Nachmittagen in seinem Hause und gibt ihnen fröhlichen Unterricht in Heimatkunde, Geschichte, Staatsbürgerkunde und Singen. Dabei werden natürlich nur Schweizerlieder gesungen.